

Die Verwaltung stellt den zeitlichen Ablauf der stadtplanerischen Entwicklung des Unternehmerparks Kottenforst von dem Gewerbeflächenentwicklungsgutachten in 2010 bis zum Vermarktungsbeginn in 2019 dar. Anschließend erläutert sie die angestrebte Gewerbeflächenprofilierung, die wünschenswerten [Ansiedlungskriterien](#) sowie den aktuellen Stand der Vermarktung und stellt einen Ausblick anhand zwei öffentlich bekanntgegebener Ansiedlungen von Unternehmen dar.

Die Präsentationen hierzu sind im Ratsinformationssystem einsehbar.

Ergänzung zur Niederschrift:

Weitere Informationen können der städtischen Homepage des Unternehmerparks unter <https://unternehmerpark-kottenforst.de/> entnommen werden.

Aus Sicht der Verwaltung besteht kein Änderungsbedarf der Ansiedlungskriterien. Wenn dies politisch anders gesehen wird, besteht die Möglichkeit dies im Rahmen dieser Sitzung zu beraten. Der Vermarktungsstand im Unternehmerpark ist positiver, als es in der Öffentlichkeit teilweise kommuniziert wurde. Ein Großteil der Flächen ist bereits vermarktet bzw. reserviert. Die Gründe für „Absagen“ der interessierten Unternehmen sind vielfältig. Diese Informationen werden in der Präsentation dargestellt.

Aufgrund einer Kritik seitens der SPD-Fraktion zu Absagen an Meckenheimer Unternehmen in Verbindung mit einem interessierten auswärtigen Unternehmen, bittet die Verwaltung darum, dass man sich mit ihr in Verbindung setzt, wenn Unklarheiten bzgl. nicht berücksichtigter Interessenten und Interessentinnen aus Meckenheim bestehen. Zudem kritisiert die SPD, dass in den Ausführungen der Verwaltung zum Vermarktungsstand die Industriefläche miteinbezogen wurde.

Die Verwaltung erläutert aufgrund weiterer Nachfragen diesbezüglich, dass die Industriefläche für die Firma Rasting im ersten Zuge bewusst nicht mitentwickelt wurde, da die Bezirksregierung zum damaligen Zeitpunkt nicht genehmigt hätte, aus der ausgewiesenen ASB-Fläche (Allgemeine Siedlungsbereiche), die nur für Wohnraum genutzt werden durfte, ein Industriegebiet zu entwickeln.

Es wird deutlich, dass sich die Fraktionen mehr Information und Kommunikation seitens der Verwaltung zur Vermarktung des Unternehmerparks in der Vergangenheit gewünscht hätte und zukünftig wünscht. Hervorgehoben wird beispielsweise die visuelle Darstellung, wie sie in der Präsentation erfolgt ist, sowie das Aufzeigen der Gründe für „Absagen“. Eine Erforderlichkeit die Kriterien anzupassen, ergeht aus den Beratungen nicht.

Die Verwaltung erläutert, dass regelmäßig in den Gremien berichtet wurde und der Unternehmerpark immer wieder Thema war. So war sie der Auffassung, dass die Rats- und Ausschussmitglieder ausreichend informiert waren und sich zusätzlich im Internet informiert hätten, um sprachfähig zu sein. Sie sagt jedoch zu, auch ihrerseits an der Form der Informationen zu arbeiten.